

stungen zu konzentrieren, die größten Nutzen für unsere Volkswirtschaft, und unsere sozialistische Gesellschaft bringen.

Es geht darum, die beachtlichen Fortschritte der Industrialisierung des Bauens noch umfassender wirksam zu machen. Das betrifft besonders den Tief- und Ausbau, aber auch die Modernisierung und Baureparaturen, wo noch die meisten Reserven zur Steigerung der Arbeitsproduktivität bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bauarbeiter erschließbar sind. Entscheidender Maßstab für die gesamte Arbeit im Bauwesen ist der höhere Beitrag zum Zuwachs an Nationaleinkommen und dessen effektivste Verwendung.

Für die Jahre 1981 bis 1985 sind rund 90 Prozent der Steigerung der Arbeitsproduktivität und 80 Prozent der Material- und Energieeinsparung durch Ergebnisse von Wissenschaft und Technik zu erzielen. Schon in diesem Jahr gilt es, 85 Millionen Stunden Arbeitszeit sowie 63 000 Tonnen Walzstahl und 38 000 Kubikmeter Schnittholz einzusparen. Zugleich ist der Energieverbrauch in einer Größenordnung zu senken, die dem Wärmegehalt von mehr als 750 000 Tonnen Rohbraunkohle entspricht.

Zweifellos sind diese Aufgaben sehr anspruchsvoll, aber dennoch real und erfüllbar. Das wurde in Vorbereitung des X. Parteitagés von vielen Forschungs- und Baukollektiven bewiesen. Stellvertretend möchte ich hier die Erfahrungen im Bau- und Montagekombinat Erfurt, in den Wohnungsbaukombinaten Cottbus, Magdeburg und Gera, im Kombinat Technische Gebäudeausrüstung und im Metalleichtbaukombinat nennen. Dort sichern die Leiter und Parteiorganisationen ständig den Weltstandsvergleich. Sie richten, davon ausgehend, die Arbeit mit den Plänen Wissenschaft und Technik auf hohe Ziele. Zugleich wird das Streben um beste Ergebnisse in den Kollektiven der Forschung, Projektierung und Technologie mit den Neuerem der Produktion durch eine vertrauensvolle, schöpferische Atmosphäre wirksam gefördert. Dazu tragen der zielstrebige Einsatz der Mikroelektronik und der verstärkte Eigenbau von Rationalisierungsmitteln, Sondermaschinen und Kleinmechanismen wesentlich bei.

Bei allen Fortschritten, Genossen, gibt es im Bauwesen noch viele ungenutzte Reserven. Das zeigen die ungerechtfertigten Unterschiede im Leistungsniveau zwischen vergleichbaren Kombinaten und Betrieben im Industrie- und Wohnungsbau wie im kreisgeleiteten Bauwesen. Oftmals beträgt der Rückstand zu den Bestwerten bei den qualitativen Kennziffern bis zu 20 Prozent. Deshalb ist die Leitungstätigkeit noch stärker auf die Erhöhung der Plan- und Arbeitsdisziplin, die produktive Nutzung der gesetzlichen Arbeitszeit und der vorhandenen Technik besonders auf einer Reihe von Baustellen zu konzentrieren.

Liebe Genossinnen und Genossen! Eine große Arbeit wurde in der Hauptstadt und in allen Bezirken unter Führung unserer Partei geleistet, um das Wohnungsbauprogramm als Kernstück unserer Sozialpolitik zielstrebig durchzuführen. Seit 1971, in einer historisch kurzen Zeit, gelang es, ein Viertel unseres gesamten Wohnungsbestan-